

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 2: **Büro- und Verwaltungsbauten = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **14.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Ecophon- oder
GT80-
Akkustikplatten
zieht
Ruhe und Ästhetik
in den Raum



Hohe Schallabsorption
Abwaschbare Sichtseite
Einfache Montage
Robuste Oberfläche

Everlite AG
4657 Dulliken

Telefon 062 - 22 26 66

Buchbesprechungen

H. Domke

Grundlagen konstruktiver Gestaltung. Teil I: Theoretische Zusammenhänge, Teil II: Beispiele und Entwurfshilfen

Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin. 313 Seiten, Doppelband mit ausklappbarem Beispieltitel; Format 21 x 20,5 cm. Leinen Fr. 81.30.

Während es wirkungsvolle Hilfsmittel gibt, einen zur Ausführung bestimmten Entwurf richtig zu bemessen, mangelt es an Verfahren, unter der Fülle denkbarer Lösungsmöglichkeiten den geeignetsten Entwurf selbst zielsicher zu bestimmen.

Durch eine neuartige und übersichtliche Darstellung der wesentlichen naturwissenschaftlichen Grundlagen und der daraus folgenden konstruktiven Gestaltungsmöglichkeiten will das vorliegende Buch helfen, diesen Mangel zu beheben. Neben den entscheidenden Problemen des Tragverhaltens wird in gleichartiger Weise die Abschirmung gegen Umwelteinflüsse behandelt, auf deren Unzulänglichkeiten bekanntlich die Mehrzahl aller Bauschäden zurückgeht. Im ersten Teil (Theoretische Zusammenhänge) werden die wissenschaftlichen Grundlagen und die daraus folgenden konstruktiven Möglichkeiten dargestellt. Teil 2 (Beispiele und Entwurfshilfen) zeigt die praktische Anwendung der Grundlagen durch eine Fülle charakteristischer Beispiele aus diesen Gebieten: Feuchtigkeitsschutz (Wasser, Eis, Dampf), Wärmeschutz, Feuerschutz, Schallschutz, Tragverhalten, Formbeständigkeit, Formgebung und Verbindungen.

Paul Müller

Die Generalbauunternehmung – Schlüsselfertiges Bauen zum Festpreis und Festtermin

Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin. 140 Seiten mit 21 Bildern und einem Anhang mit speziellen Formularen und Vertragstexten. Format 24 x 17 cm. Glanzfolie Fr. 44.50.

Die technische und wirtschaftliche Entwicklung im Bauwesen erzwingt eine rationelle Vergabe und Abwicklung der Bauaufträge. Die wachsende Bedeutung der Generalbauunternehmung zeigt, daß die Wettbewerbsvorteile einer schlüsselfertigen Bauleistung aus einer Hand zu Festpreisen und Festterminen bei voller Gewährleistung immer mehr Bauherren veranlaßt, die komplette Ausführung von Bauobjekten an Generalunternehmen zu vergeben. Bauunternehmen, Fertigteilerwerke, Ingenieur- und Architekturbüros nutzen deshalb diese aussichtsreiche Entwicklung durch Übernahme generalunternehmerischer Funktionen.

Es ist die Aufgabe dieses Buches, sehr detailliert auf die vordringlichsten und über den Gesamterfolg entscheidenden Probleme des Aufbaus und der Führung einer Generalbauunternehmung sowie auf die Probleme der Auftragsvergabe an und der Auftragsabwicklung mit einer Generalbauunternehmung aufmerksam zu machen. Es wird weiter gezeigt, welche Vergabebedingungen auch für eine risikofreudige General-

bauunternehmung unzumutbar sind und welche dem Auftraggeber selbst schaden.

Das Werk stellt einen wichtigen Beitrag dar, die Aufgaben einer Generalbauunternehmung besser und risikoloser zu verwirklichen. Eingehend werden besonders diejenigen äußeren und inneren Faktoren einer Generalbauunternehmung behandelt, die den Preis einer schlüsselfertigen Bauleistung entscheidend mitbestimmen (zum Beispiel Umfang des Verwaltungsaufwandes, Organisationsprobleme, Kosten und Ertrag).

Dr.-Ing. Martin Ziegler
und Wolfgang Klemm

Neue Nahverkehrssysteme

Verkehrsmittel der Zukunft

Mit einem Vorwort von Professor Dr.-Ing. Paul Baron. Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1972. 184 Seiten mit 198 Abbildungen, Format 21 x 30 cm, Glanzfolie. DM 60.–.

Immer wieder wird die Öffentlichkeit mit Ideen für neue Nahverkehrssysteme als Mittel zur Rettung autoverstopfter Städte konfrontiert. Nicht selten geraten Kommunalpolitiker und Stadtplaner unter Druck der damit laut werdenden Forderung, mit diesen neuen und größtenteils unkonventionellen Verkehrssystemen die städtischen Verkehrsprobleme zu lösen. Bisher mehr von der technischen Seite angetrieben, stecken diese neuen Verkehrssysteme noch in ihren Anfängen, wenn es um die Frage ihrer Bewährung im Betriebsablauf und um ihren Einfluß auf die Stadtstrukturen geht. Insgesamt kann ein großes Interesse der Fachwelt und einer breiten Öffentlichkeit an diesen Problemen, aber auch eine ebenso große Informationslücke auf diesem für die Zukunft der Städte so entscheidenden Gebiet festgestellt werden. Vor dem Hintergrund dieser offenen Fragen haben es die Verfasser unternommen, erstmals einen so umfangreichen Überblick über Konzeptionen und bereits in Erprobung befindliche Nahverkehrssysteme zu geben. Insgesamt werden 86 solcher Systeme gezeigt und Hinweise auf solche Quellen gegeben, deren Studium eingehendere Bewertungen der vorgestellten Konzeptionen ermöglichen. Die tabellarische Form der Zusammenstellung läßt die wesentlichen Systemeigenschaften rasch erkennen.

Arvid Bengtsson

Ein Platz für Robinson

Internationale Erfahrungen

mit Abenteuerspielplätzen
Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1972. 155 Seiten mit vielen Photos, Zeichnungen und Grundrissen. Format 21 x 23,5 cm.

Das vor einem Jahr erschienene Buch desselben Autors, «Ein Platz für Kinder», gab einen der nachhaltigsten Anstöße dazu, daß man sich heute in der Fachwelt und in breiter Öffentlichkeit so intensiv mit diesem Problemkreis zu beschäftigen beginnt. Während sich der Autor in seinem ersten Buch mit Entwurf, Ausführung und Ausstattung von Spielplätzen aller Art beschäftigt und vielfältige Lösungen sowohl in älteren Städten als auch in Neubaugebieten anbietet, hat er in seinem neuen, aktuellen Werk die

Spülkasten

funktionssicher
modern



für alle
Zweistück-WC-Anlagen

Einfache Montage
auf alle Klosettschüsseln
auch als Ersatz
für alte Spülkasten

Kastenboden verstärkt
Anschlüsse oben oder unten
geräuscharme Füllung
Schwitzwasser-isoliert

**Super
form**

ein hochwertiges Schweizerprodukt

F. Huber + Co. 8037 Zürich
Telefon 01-289265
Fabrikation: 8954 Geroldswil
Telefon 01-881744

Erfahrungen zahlreicher engagierter Menschen zusammengetragen, die sich bei der Schaffung und Unterhaltung von Abenteuerspielplätzen gesammelt haben.

«Ein Platz für Robinson» kommt damit den zahlreichen Forderungen unserer Zeit entgegen, dem Kind und Jugendlichen in seiner Freizeit eine Umwelt zu bieten, die seinem Drang, zu entdecken, zu erforschen und auszuprobieren, gerecht wird, in der das tiefe Verlangen aller Kinder befriedigt wird, Erde, Feuer, Wasser und Holz spielend kennenzulernen. A. Bengtsson, Präsident der «International Playground Association», zeigt viele in letzter Zeit unternommene Versuche, Plätze zu schaffen, auf denen Kinder mit den verschiedensten Talenten ihre Freizeit in sinnvoller Weise verbringen können, sich in ihrem eigenen Herrschaftsbereich fühlen und von übermäßiger Einmischung von seiten der Erwachsenen befreit sind. Ein weiteres Ziel dieses Buches ist es, Wege aufzuzeigen, wie der Abenteuerspielplatz in die Planung und Landschaftsgestaltung neuer Wohngebiete einbezogen werden kann. «Ein Platz für Robinson» ist ein weiterer richtungweisender Beitrag innerhalb einer Serie von Büchern, die der Bauverlag derzeit für Architekten, Städte- und Umweltplaner, Pädagogen, Soziologen, Politiker und interessierte Laien herausgibt.

Gustav Mugglin / Alfred Trachsel

Spielräume – Spielplätze

Pro-Juventute-Verlag, Zürich. Franken 8.50.

1953 ist von Pro Juventute eine Spielplatzbewegung ausgegangen, mit dem Ziel, alle Bestrebungen von Behörden und Privaten zugunsten des Kinderspiels zu unterstützen und zu fördern und aktiv für die Schaffung vermehrter Spielmöglichkeiten einzutreten.

Das Spielplatzproblem beschränkt sich nicht auf das Kleinkind. Kinder im Schulalter, Halbwüchsige und auch Erwachsene oder die ganze Familie müssen in der Spiel- und Freizeitplanung entsprechende Beachtung finden. Deshalb brauchen wir eine Freizeitpolitik, die für die Schaffung einer freizeitgerechten Umwelt besorgt ist. Eine solche müßte umfassen: freizeitgerechte Wohnungen, wohnungsnaher Spielplätze, Freizeiteinrichtungen für die tägliche Freizeit, für das Wochenende, für die Ferien usw.

Die genannte Broschüre leistet einen Beitrag auf einem wichtigen Sektor dieses gesamten Problemkomplexes. Sie dient Behörden und Unternehmern, Planern, Architekten und Gartengestaltern, aber auch aktiven Elterngruppen mit ihren konkreten, reich illustrierten Anregungen für die Spielplatzgestaltung.

D. Amouroux, M. Crettol,
J.P. Monnet

Guide d'Architecture contemporaine en France

Verlag: Architecture d'Aujourd'hui
Dieses Buch ist ein kritischer Überblick über etwa 500 Bauten, welche in den letzten 15 Jahren in Frankreich erstellt wurden. Es ist der erste Führer, der die moderne Architektur Frankreichs in dieser Art zeigt. Drei junge Architekten sind die Autoren,

und die Wahl der Bauten ermöglicht eine repräsentative Beurteilung in der völlig neuen Generation der französischen Architektur.

Teppich-Kompaß

Das neueste Fachbuch auf dem Sektor der textilen Bodenbeläge. Erschienen bei Tisca, Tischhauser & Co. AG, 9055 Bühler. Fr. 19.50. Der «Teppich-Kompaß» versucht das gesamte Fachgebiet von der Fasererzeugung bis zur Verlegung und zum Unterhalt umfassend darzustellen. Die Herausgeberfirma betrachtet es als ihre Aufgabe, auf dem Sektor der textilen Bodenbeläge nicht nur nach neuesten Erkenntnissen zu fabrizieren, sondern innerhalb ihrer aktiven Informationspolitik auch einen Beitrag zur fachlichen Weiterbildung zu leisten.

Leonard Eaton

American Architecture Comes of Age

The MIT Press, 126 Buckingham Palace Road, London SW1. Über 140 Bilder. Preis: 6.75 Pfund.

Peter Cook

Archigram

Erschienen bei Studio Vista Publishers, London, November 1972. Preis 4.80 Pfund.

Tagung

Architektentagung St. Gallen Aluminium und Architektur 8. März 1973

Aluminium hat dank seinen hervorragenden Eigenschaften eine weite Verbreitung im Bauwesen gefunden. Seine mannigfaltigen Lieferformen und Möglichkeiten der Oberflächenveredelung machen es zu einem variabel verwendbaren Konstruktionsmaterial und vielseitigen architektonischen Gestaltungsmittel.

Eine Aussprache zwischen den Bau-schaffenden und unseren mit der Materie seit Jahren vertrauten Entwicklungs- und Beratungsingenieuren scheint uns sehr nützlich zu sein, da auf dem Gebiete der Aluminiumbautechnik wieder viel Neues geschaffen wurde.

Programm:

16 Uhr: Begrüßung. 16.15 Uhr: Oberflächenveredelung von Aluminium: M. Allmendinger, Zürich. 16.45 Uhr: Das Aluminium-Strangpreßprofil im Metallbau: R. Vögtlin, Zürich. 17.15 Uhr: Aluminium und Architektur. Farbtonfilm. 18 Uhr: Aluminium für Dach und Wand. Aluminium-Verbundmaterialien: E. Kocherhans, Zürich. 18.30 Uhr: Diskussion: Leitung E. Müller, Architekt SIA, Zürich. Anschließend freie Aussprache bei Drinks und Snacks. Ort der Veranstaltung: Kongreßhaus, Schützengarten, St.-Jakob-Straße 35, St. Gallen. Anmeldung: Bitte möglichst bald. Telephonische Auskunft: Alusuisse, 01 548080, Herr J. Schoch, Werbeabteilung Alusuisse, Zürich.